

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 23 (1901)
Heft: 20

Anhang: Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Notiz.

Des Auffahrtstages wegen erscheint diese Nummer einen Tag später.

Frühlingsabend.

Das junge Feld vor mir. Es wächst in ihm,
Die Säfte steigen stetig auf zum Halm,
Kein Wind bewegt die hille, grüne Kraft.

Der Wald dahinter. Starr der Wipfel Wuchs;
Es zeichnet sich ihr Fackelrand am Himmel,
Tiefen, schwarzgrün vor gedämpftem Blau.
Ein r-farbiger Streifen, lang und schmal,
Ruht segnend drüber, eine Heilands Hand.

Das ist der Friede. Fruchten lebt in ihm.
Ein einziger Vogel singt im tiefen Wald.

Dito Julius Flückiger.

Wagemut einer Frau.

Es waren zwar schon einige Männer so tollkühn, den Gefahren der See zu trotzen und den Atlantischen Ozean in einem kleinen offenen Segelboot zu durchqueren, aber bis jetzt hatte noch keine Frau dieses Wagnis versucht. Nunmehr wird jedoch, wie englische Blätter ankündigen, Madame Nielson, eine mutige Amerikanerin, den kühnen Versuch machen. Sie hat Kapitän Macburns Anerbieten eines wertvollen Preises für die Frau, die die schnellste Fahrt über den Atlantischen Ozean in einem Segelboot macht, angenommen. Madame Nielson, in deren Adern Indianerblut fließt, war früher ein Zirkusstar, ihre Künste bestanden im Schießen, Tanzen und Segeln. Außerdem ist sie als eifrige Spiritistin bekannt. Der Tag der Abreise ist noch nicht fest bestimmt, sie wird aber zu Beginn des Sommers, wahrscheinlich von New-York, aufbrechen. Die kühne Seglerin wird nach Lissabon fliegen und vertraut darauf, die Reise erfolgreich zu vollenden. Sie ist von kleiner Gestalt und von der Natur mit unbewegbarem Willen und mit einer eigenartigen Schönheit ausgestattet. Der Verlauf der kühnen Fahrt wird natürlich auf beiden Seiten des Atlantischen Ozeans mit großem Interesse verfolgt werden.

Briefkasten der Redaktion.

Frau G. F. in A. Man darf nicht einseitig nach allgemein aufgestellten Theorien handeln, sondern es sind immer die speziellen Verhältnisse zu berücksichtigen. Gewiß gehört es zu den idealen Dingen, auf dem Lande zu wohnen und in der Stadt seinen Geschäften abzuliegen. Es ist hierbei aber die Frage entscheidend, ob dem Mann in Ihrem Falle zwei Stunden eingeräumt sind, um die Nahrung des Mittags einzunehmen, sich nach Tisch die nötige Ruhe zu gönnen und bei nicht überhasteter Bewegung rechtzeitig wieder im Geschäft zu sein. Wer nach dem vormittägigen Geschäftsschluss sich in raschen Trab setzen muß, um in beschleunigtem Tempo zu essen und flint wieder ins Geschäft zu traben, ohne sich ein wenig Ruhe gönnen zu können, der geht zum Mittagstisch besser nicht heim, wenn nicht Bahn- oder Tramverbindung ihm das nötige Ausspannen ermöglichen. Wer zum Essen eilen, in Hast essen und unmittelbar vom harten Essen sich wieder in Trab setzen muß, der schädigt seine Gesundheit und verkürzt sein Leben. Bei solchen Wohnungsverhältnissen geht der Mann am Mittag besser nicht heim, denn gesunde Verdauung bedingt eine ungekürzte und unverminderte Arbeitskraft, sie ist sein Kapital, sein Vermögen. Essen Sie des Mittags mit den Kindern eine dicke Suppe und Brot, und bereiten Sie abends für den Mann ein kräftiges Essen, das wird nach jeder Richtung hin dienen. Ihr Mann kann mittags in der Volkstüche essen.

Hr. J. P. in M. Es fragt sich, in welchem Verhältnis Sie zu der Familie stehen. Wenn Ihnen Familienzugehörigkeit zugesichert und gewährt ist, so nehmen Sie den Platz einer Hausfrau ein; aber es braucht wohl nicht erst gesagt werden zu müssen, daß Sie damit auch in die Pflichten einer Tochter einzutreten haben. Und dieser letzteren fällt es kaum ein, sich unter allen Umständen die bestimmte Feierabendstunde und möglichst auf den freien halben Tag zu stellen, sondern sie wird in erster Linie das Wohl, die Bedürfnisse und Wünsche der Eltern oder der Anverwandten, welchen sie zugehörig ist, in Betracht ziehen und ihr Verhalten danach einrichten; sie wird ihre speziellen Wünsche immer denjenigen der andern unterordnen, ohne aber dieses Tun besonders zu betonen. Es gibt eben zweierlei Angehörige; solche, die ihren Posten mit dem Verstand, und solche, die denselben mit dem Herzen ausfüllen. Ein wirklich gebildetes weibliches Wesen wird stets zu den letzteren gehören, wenn auch zugegeben werden muß, daß die rein auf dem Boden des Wohl abzuwägen und berechnenden Verstandes stehenden, sich in der Regel materiell weitaus besser zu

stellen verstehen. Ohne Eingehenderes von Ihnen zu wissen, ohne Ihre charakteristische Eigenart zu kennen, so auf geistige und bittliche Distanz kann von uns nicht festgestellt werden, welcher Kategorie von Angehörigen Sie zugehört werden müssen, doch werden Sie nun umsoher die richtige Begleitung herauszufinden vermögen.

H. W. 1. Es geht gar nichts über die Herzengüte und über die Treue, die nicht das Ährige sucht. Glänzende Gaben, welche das Mädchen dazu benutzte, um damit beifügen Feuerwerk zu spielen, ergeben nicht das wohlthunende Licht, welches ein trautes Heim so anziehend und wohlthunend macht; sie sind nicht die Lampe, welche ein Kinderzimmer durchleuchtet und deren milde, beruhigendes Licht dem Krankenzimmer seine Schrecken nimmt. In seiner Häuslichkeit, im Alltagsleben, im Drang der Geschäfte und Sorgen und im Umgang mit den Eigenen und Untergebenen gibt sich der Mensch so zu erkennen, wie er wirklich ist, und deshalb muß er eben da aufgesucht und beobachtet werden.

F. J. in A., Sr. F. in O. Private Erledigung Ihrer Anliegen ist vor der Hand nicht möglich; wir müssen um Geduld bitten.

Nur allein Eisen vermag Blut zu bilden und zu stärken.

In den meisten Fällen kann es aber vom Magen nicht getragen werden. Eine glückliche Zusammenfassung, die vom Publikum seit 27 Jahren bevorzugt wird, ist **Gallie's Eisen**. Man verlange stets die Marke der „zwei Palmen“, da alle Nachahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1044]

Hauptdepot: Apotheke Gallie in Murtten.

Kräftigungsmittel.

[964

Herr Dr. Ogerfeld in Köln a. Rh. schreibt: „Dr. Sommel's Sämatogen habe ich in einigen Fällen versucht und auch bereits dieses Präparat weiterhin verordnet. Es handelt sich hauptsächlich um blutarme, junge Mädchen, sowie einige Fälle von körperlicher und geistiger Erschlaffung älterer Frauen. Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen war, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenform beigelegt.

Eine gebildete, ältere Witwe, stillen, bescheidenen Wesens, in der Leitung eines Hauswesens durchaus erfahren, wünscht für kürzere oder längere Zeit in einem guten Haushalt eine Vertrauensstelle zu bekleiden, z. B. als Stellvertreterin der leidenden oder abwesenden Hausfrau. Die Betreffende wird von hochachtbaren Damen, welche Gelegenheit hatten, ihr Wesen und Wirken aus eigener Erfahrung zu beurteilen, wärmstens empfohlen. Die Suchende macht bei zusagenden Verhältnissen sehr bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten übermitteln die Expedition unter Chiffre 1180 FV. [1180]

Gesucht

nach Wädenswil.

ein treues, fleissiges Mädchen für die Hausgeschäfte. Offerten unter Chiffre 1173 befördert die Expedition. [1173]

Zu vermieten

für kommende Saison: die zweite Etage einer schönen, möblierten Villa, bestehend in: Salon, Esszimmer, 2-4 Schlafzimmer, Küche nebst Zubehör. Das Haus ist von grossem Garten umgeben. Schöne, sonnige Lage im Bündner Oberland an der Hauptstrasse, zehn Minuten vom nächsten grösseren Dorfe entfernt, wo sich die Hauptpost und das Telegraphenbureau befinden. Viermaliger, täglicher Postverkehr mit Postablage bei der Villa. Die Gelegenheit ist sehr geeignet für eine ruhige, feine Familie, welche ganz oder teilweise eigenen Haushalt wünscht. Anfragen für nähere Auskunft vermittelt die Expedition. Photographien stehen zur Verfügung. [1177]



Kinder-Milch.

Die sterilisierte Naturmilch der Berner Alpen-Milchgesellschaft verhilft

Verdauungsstörungen.

Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.

Dépôts in den Apotheken. 826

868 Meter
u. M.

Hotel & Pension Beau-Sejour

2 Stunden
v. Bern

Zimmerwald

Vortrefflicher Luftkurort mit Badeinrichtung (Sool). Prachtvolle Aussicht auf das Alpengebirge. Geschützte Gartenanlagen und waldige Promenaden (grosse Tannenwälder). Feine Küche und Keller. Molkenkuren. Mössige Preise. Prospekte gratis zur Verfügung. Empfiehlt sich ergebenst

[1174]

Fr. Isely.

Bad Fideris

im Kanton Graubünden

Eisenbahnstation Fideris, von wo aus täglich dreimal Postverbindung.

Eröffnung den 1. Juni.

Berühmte eisenhaltige Natronquelle in reiner Alpenluft.

1060 Meter über Meer.

Bei Katarrh des Rachens, Kehlkopfes, Magens, der Lunge, bei Bleichsucht, Blutarmut, Neuralgien, Migräne, Nervosität etc. von überraschendem Erfolg. Das Etablissement, umgeben von herrlichen Tannenwäldern und Anlagen, ausgestattet mit neuem, hohem, elegantem Speisesaal, neuem Damensaal, neuem Billard- und Rauchzimmer, Neubau mit elegant möblierten Fremdenzimmern, Vestibule, Balkons, Veranden, entspricht allen modernen Anforderungen. Bäder (vollständig neue Installation in feinsten Ausführung). Douche und Inhalationskabinett. Milchkuren. Betsaal. Post-, Telegraph, Telefon. Elektrische Beleuchtung sämtlicher Säle und Fremdenzimmer. 250 Betten.

Juni und September ermässigte Preise.

Das Mineralwasser ist in frischer Füllung in Kisten zu 30 Halbliter von der Direktion und vom Hauptdepot: Herrn Apotheker Heibing in Rapperswil, sowie in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Prospekte und Erledigung von Anfragen durch

Kurarzt:

(Lag R 61)

Die Badedirektion:

Dr. med. O. Schmid.

Fideris, im Mai 1901.

A. Zillener - Hessi.

Für ein gebildetes, im Hauswesen und in den Handarbeiten tüchtiges, charaktervolles Frauenzimmer gesetzten Alters und takvollen Wesens, welches befähigt ist, die Dienstboten zu beaufsichtigen, und wo es nötig ist, auch selbst Hand anzulegen, ist Stelle offen als Beschliesserin in einem feinen Herrschaftshaus (Campagne) am Genfersee. Eine wirklich gediegene, takvolle Person, die mit guten Manieren einfaches Wesen verbindet, findet einen sehr schönen Wirkungskreis und gut bezahlte Stelle. Zu näherer Auskunft ist die bisherige Inhaberin des Postens, die aus Altersrück-sichten leider demissionieren muss, gerne bereit. Schriftliche Offerten unter Chiffre Sch 1179 befördert die Expedition. [1179]

Eine gebildete Tochter, ruhigen, takvollen Wesens, beider Sprachen mächtig und in der Schneiderei bewandert, sucht passende Stelle als „Stütze“ in einem geordneten Haushalt oder zur gänzlichen Besorgung eines gut erzogenen Kindes. Freundliche Behandlung Hauptbedingung. Gefl. Offerten unter Chiffre A 1166 befördert die Expedition. [1166]

Kinder-Pension.

Unterzeichnete wünscht einige Kinder bei sich aufzunehmen, sei es für kürzeren Ferienaufenthalt zur Kräftigung der Gesundheit in guter Luft, bei einfacher, nahrhafter Kost, sei es für längere Zeit zu spezieller Pflege und gewissenhafter Fürsorge. Einzelne Unterrichtsstunden können im Hause erteilt werden. Nähere Auskunft erteilt gerne

Lydia Lutz, Teufen, Ct. App.

Referenzen: Frau Pfarrer Haury und Pestalozzi, St. Gallen; Frau Pfister-Meyer, Rorschach; Frau Pfarrer Schlatter, Morischausen, Kt. Schaffhausen; Frau Finkbecher, Birkstrasse 83, Basel; Frau Lutz-Schlatter, Kronbühl b. St. Gallen. [1178]

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils“

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

Direktor: B. Bloch.

[914]

Otto Amstad in Beckenried (Unterw.).
 (...Otto" ist für die Adresse notwendig.)

Linoleum-Fabrik Northallerton

(England)

General-Agentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz

bei

Meyer-Müller & Cie.

Bern Zürich Winterthur

Bubenbergratz 10 Stampfenbachstrasse 6 Kasino
gegenüber dem Hotel Central.Einziges Special-Geschäft in der Schweiz
für

Linoleum

mit einem permanenten Lager von circa 3200 Rollen oder 60,000 m².

Mitteilungen

aus den

Königl. technischen Versuchsanstalten zu Berlin

herausgegeben im Auftrage der Königl. Aufsichtskommission.

(13. Jahrgang: 1895, Erstes Heft, Seite 20 bis 23.)

„Den Beanspruchungen gemäss, denen Materialien, wie das vorliegende, in der Praxis ausgesetzt sind, wurde das

Linoleum

verschiedenen Prüfungen unterworfen, um seine Eigenschaften ausgiebig kennen zu lernen, so namentlich seine Wasserdichtigkeit und Abnutzbarkeit. Die geringe Abnutzung, welche dieses Linoleum im Vergleich zu anderen Materialien für gleiche Zwecke (Fussbodenbelag) besitzt, ist bemerkenswert, wie aus nachstehendem Vergleich hervorgeht:

Abnutzbarkeit verschiedener Materialien:

a) Granit	I. Versuch	4,1 ccm.	II. Versuch	4,7 ccm.
b) Basalt	I. „	5,9 „	II. „	6,2 „
c) Marmor	I. „	24,0 „	II. „	24,7 „
d) Holz (Eiche)	I. „	7,3 „	II. „	8,3 „
e) Xylolith (Steinholz)	I. „	7,5 „	II. „	7,8 „
f) Thonplatten	I. „	5,4 „	II. „	4,0 „

Linoleum

I. Versuch 1,8 ccm
II. Versuch 1,8 ccm

Die betreffenden Versuche wurden ausgeführt: „bei Linoleum an Probestücken von 25 cm Länge, 12 cm Breite und 0,36 cm Dicke mit 50 qcm Schleiffläche, bei 30 Ko. Belastung des Probestückes, 440 Umgängen der Schleifscheibe (unter Anwendung von 20 Gramm Naxos-Schmirgel Nr. 3 auf je 22 Scheibenumgänge für die Minute) für den Schleifradius von 22 cm — bei den andern Materialien an Würfeln von 7,1 cm Seitenlänge, d. h. mit gleichfalls 50 qcm Schleiffläche und im übrigen unter den gleichen Verhältnissen, wie bei den Linoleumproben.“

Aus vorstehender vergleichender Gegenüberstellung erhellt zur Evidenz, dass als Fussbodenbelag

„Linoleum nach System Walton“

hinsichtlich seiner Abnutzung gegenüber anderen Materialien bei weitem den Vorzug verdient.

Meyer-Müller & Cie.

Special-Geschäft für Linoleum-Artikel

Bern Zürich Winterthur

Nachdruck verboten.

[1091]

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

Klimatischer Kurort und Sommerfrische. „Sanatorium für Nervenkranken. Anstalt für Wasserheilverfahren. Massage. Heilgymnastik. Diätetische Behandlung. Rekonvaleszenten-Station:

Pension und Kurhaus

Kurarzt:
G. Winterhalter,
1175]

Thurbad

Besitzer:
Gebr. Winterhalter

Bischofszell

Grosse Badenanstalt mit Schwimmbassin für Herren und Damen. Sonnenbäder. Wannenbäder. Moor-, Sool-, Schwefel-, Fichtennadel- und aromatische Bäder. Schöne Parkanlagen. Prachtige Waldspaziergänge mit vielen Aussichtspunkten. Gross. Speisesaal für Vereine und Hochzeiten. Grosse Gartenwirtschaft und gedeckte Kegelbahn. Stallung. Pensionspreis von Fr. 3.50 an.

Illustrierte Prospekte gratis und franko.

Fischingen (Thurgau)

Hotel und Pension „POST“

in gesunder Gegend am Fusse des Hörnli. Schöne Spazierwege und Ausflugspunkte. Für Ruhe- und Erholungsbedürftige ganz besonders geeignet. Schöne Zimmer und gute Küche. Pensionspreis Fr. 3.50 und 4 Fr. [1178]

Bestens empfiehlt sich

Schmid-Büchi.

PASSUGG

829 Meter ü. M. — 3/4 Std. von Chur.

Bad und Kurhaus.

Offen vom 15. Mai bis 15. Oktbr.

Pensionspreis inkl. Zimmer von 7 Fr. an. Reduzierte Preise im Mai, Juni, September und Oktober. **Heilquellen:** „**Urtisus**“ für Magen- und Darmkatarrh, Sodbrennen, Leber-, Nieren- und Blasenleiden, Gallenstein, Fetsucht, Verschleimungen jeder Art, Husten und Heiserkeit. „**Belvedra**“ bei Störungen der Ernährung und Blutbildung, Bleichsucht, Blutarmit und neuralgischen Zuständen. „**Theophil**“ ist das zuträglichste Tafelwasser, erfrischend, säuretilgend und die Verdauung befördernd. Bedeutender Wasserexport von allen 3 Quellen. Waldspaziergänge in der Nähe des Kurhauses. Neue Trinkhalle und Restaurant in der wildromantischen Rabusschlucht. Kohlensäure Sool- und Stahlbäder. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Prospekte und nähere Auskunft durch die [1142]

Kurarzt: Dr. Scarpatetti.

Direktion: A. Brenn.



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat. Jede Meterzahl. Spec. Brautausstern. Monogr.-Stickerel. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern) [425]

Leinwanderei mit elektrischem Betrieb und Handweberei
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten

F. Zwicky

Seidenzwirnerei u. Färberei, WALLISELLEN

empfiehlt reichhaltige Auswahl

waschechte Handstickseide

„Filofloese“

(Zà 1812 g)

Dépôt bei:

[1163]

Rudolf Osterwalder, Neugasse 49, St. Gallen.

Trunksucht-Heilung.

632] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall wo ich hinkomme empfehlen. Sihlhallenstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember 1897. Albert Werndli. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des Herrn Albert Werndli dahier. Zürich III, den 28. Dezember 1897. Stadtmannamt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus.

Flaum-Steppdecken-Fabrikation

von

Carl Müller in Burgdorf.

Maschinenbetrieb mit eigenen patentierten Maschinen.

Billigste Bezugsquelle

für Flaum-Steppdecken in allen Genres und Stoffgattungen.

Grosse Auswahl, gediegene, neue Dessins. [647]

Reichhaltige Musterkollektion, sowie illustrierter Katalog und Preiscurant franko.

Telephon.

NB. Das Umarbeiten von Divet in Steppdecken wird prompt und billigt besorgt.

Telephon.

Luftkurort Nessler Obertoggenburg

760 M. ü. M.
Privat-Pension Kuhn-Grob.

Komfortable Einrichtung. Terrasse. Badzimmer. Elektrische Beleuchtung. Prima Küche (Specialität: frische Bachforellen). Pensionspreis 4 bis 5 Fr. Mai und Juni, sowie September und Oktober Preismässigung. Schattenplätze. Neu erstellte Waldwege. Sönnige Südlage. Staubfreie Umgebung. Prospekte zu Diensten. Kurarzt: Dr. Kuhn. [1151]

Luftkurort Wolfhalden

N. Appenzell A.-Rh. 720 M. ü. M.

als ruhiger und angenehmer Kuraufenthalt mit wunderschöner Aussicht über den grössten Teil des Bodensees und die umliegenden Gelände bekannt, mit dreimaliger Postverbindung je von und nach Rheineck (V. S. B.) und Heiden (R. H. B.), darf Erholungsbedürftigen wärmstens empfohlen werden. Anmeldungen nimmt gerne entgegen und vermittelt auch solche [1150]

L.-Arzt Fch Spengler

Elektrotherapie, Elektro-Nomöopathie, Massage, schwedische Heilgymnastik.

Verlangen Sie in allen
Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften

De Jong's holländ. Cacao

1136] (königl. holländ. Hoflieferant)
Bekannt durch seine Billigkeit, seinen köstlichen Geschmack und feines Aroma. Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Für jede Dame

ist unser Corset „Sanitas“, Marque déposée Nr. 6300, in gesundheitlicher Beziehung von grösstem Wert.

Es zeichnet sich durch die porösen Brust- und Seiten-Gummeinsätze aus, so dass vermögere deren Dehnbarkeit, sowie der angebrachten ganz weichen Schliesse die inneren Organe nicht den geringsten Druck erleiden, und dabei grösste Figur zum Ausdruck gelangt.

Diese Sanitascorsets sind empfohlen durch die Herren Aerzte Prof. Dr. Eichhorst, und Prof. Dr. Huguenin in Zürich, und zu erhalten in allen besseren Corsets- und Konfektionsgeschäften. [821]

Corsetfabrik Gut & Biedermann, Zürich und Brüssel.
Zürich 1894 — Diplom — Genf 1896.

Sanatogen:::

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven.

Als diätetisches Nährpräparat bei Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche, bei Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut, bei Magen- und Darmleiden, bei Ernährungsstörungen der Kinder (Erbrechen, Durchfall), in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens glänzend begutachtet wissenschaftliche Untersuchungen in der III. medicinischen Klinik, der Kinderklinik des Professor Frühwald, in der n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien, in den Kliniken der Geheimräte Eulenburg, Tobold, Berlin u. s. w. [713]

Hergestellt von Bauer & Cie., Berlin SO. 16.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertretung für die Schweiz: E. Naldolny, Basel.
Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.



Neuartiges Mako-Strick- u. Häkelgarn

Seidig, weich, ausserordentlich stark und haltbar. Erspart viel Flickarbeit. Angenehmes Verarbeiten und Tragen. Ein Versuch wird jedermann überraschen und befriedigen. (Za 1491 g)

Lang-Garn mit Seidenglanz wird in zwei Stärken und 46 Farben erstellt und ist seit einem Jahr erprobt, in bereits 2000 Handlungen der Schweiz erhältlich. [996]

Aiagin

1156] Alleiniges Fabrikat der (Za 1779 g)
Aluminium-Industrie-Akt.-Ges. Neuhausen (Schweiz).

Zu haben in den meisten Apotheken und Droguerien.

bewährtestes Mittel z. sofortigen Entfernen aller Obst-, Wein- u. Tintenflecken aus weissen Leinen-, Baumwoll- und anderen weissen Geweben (Handtücher, Tisch- u. Leibwäsche) garantiert unschädlich für das Gewebe.

Empfohlen durch die „Schw. Frauen-Ztg.“

Reform-Korsett

Dr. med. Anna Kuhnnow.

Bequem, solid u. billig
leicht waschbar.

Preis 6 Fr.

[1015]

Fabrikant: F. Wyss

Mühlebachstrasse 21, Zürich V, beim Bahnhof Stadelhofen

Wer
zu billigem
Preis

nur das Beste will, der verwende Maggi's 3 Specialitäten: Suppenrollen, Suppenwürze und Bouillonkapseln. Diese einheimischen Produkte sind zu haben in allen Spezerei- und Delikatess-Geschäften. [1154]

Handelsschule „Frey“, Bern

Staatlich konzessioniert

Studium aller modernen Sprachen und Handelsfächer. Erste Vorbereitungsschule für Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Examen. [943]
Prospekte und Jahresberichte beim Vorsteher: Emil Frey, Schanzenstr. 4, Bern.

Ischias, Hüftweh:

Ich bezeuge hiemit, dass ich 1 1/2 Jahre lang an hartnäckigem Ischias, Hüftweh in Hüfte, Oberschenkel und Knie links gelitten und vieles ohne Erfolg gebraucht habe. Durch die briefl. Behandlung der Privatpoliklinik in Glarus bin ich von diesem schmerz. Leiden vollkommen befreit worden, wofür ich öffentl. meinen Dank ausspreche. Buetzwil, Sempach, Kt. Luzern, 18. März 1900. A. Bachmann. — Die Echtheit der Unterschrift des Herrn A. Bachmann, Buetzwil, bezeugt amtlich: Neuenkirch, 18. März 1900. Gemeinderatskanzlei: H. Oswald, Gemeindeschreiber. — Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [630]



Golliez Blutreinigungsmittel

oder

eisenhaltiger grüner Nusschalensyrup

bereitet von

Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechnen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei Skropheln, Rachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag, rotem und aufgetriebenem Gesicht etc.

Golliez Nusschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen, an Skropheln oder Rachitis leidenden Personen. [992]

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nusschalensyrup, Marke der „2 Palmen“. In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5.50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Versäumen Sie nicht!!!

Lesen Sie Rauschs Haarkur. Das Haar, seine Pflege, Krankheiten und deren Heilung. Preis 70 Rp. Direkt von [989]
J. W. Rausch, Emmishofen.



Jordan & Cie.

60 Bahnhofstr. 60

Zürich.

Special-Geschäft für echte

Loden

engl. Cheviots — Covercoat

Homespun. [973]

Massenanfertigung.

Jaquette- und Tailleur-Costume

(Genre tailleur) Mäntel.

Annahme jeden Stoffes

zur Verarbeitung.

Trunksucht

und deren Folgen werden briefl. schnell und billig mit unschädlichen Mitteln nach eigener bewährter Methode geheilt. Keine Geheimmittel. Zahlreiche Dankschreiben von Geheilten liegen vor. [984]

Adr.: O. Mück, prakt. Arzt in Glarus.

Fran Seilaz-Brunner

in Aarau

erteilt gründlichen Unterricht im Damenfrisieren (mod. Genre), sowie Kopfwaschen nach englischer Methode.

◆ Ondulation Marcel ◆

Es können auch nur einzelne Stunden genommen werden. [1168]

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

840]